

Sehr geehrte Fahrlehrer:innen,
gerne möchten wir uns mit folgenden Themen an Sie richten:

Aktuelle Corona-Lage und Termsituation

Entgegen den Regelungen in den meisten anderen Bundesländern, konnte nach dem Lockdown im vergangenen Jahr, der Fahrschul- und Prüfbetrieb in Hessen durchgehend weitergeführt werden. Für viele mag so der Eindruck entstanden sein, dass wir uns wieder im „Normalbetrieb“ befinden, aber dem ist nicht so. Corona ist noch nicht vorbei. Wir alle, Fahrerlaubnisbewerber, Fahrlehrer und Fahrprüfer müssen nach wie vor den besonderen Anforderungen an die Corona-Lage gerecht werden:

- Erhöhtes Risiko: Alle Beteiligten riskieren, täglich eine Infektion, die nicht nur zu Quarantäne, sondern auch zu einer schweren Erkrankung führen kann
- Vielzahl an Kontakten bei Fahrerlaubnisprüfungen führt vermehrt zu Personalausfällen: Meldungen von Kontaktketten (Bewerber oder Fahrlehrer), haben zur Folge, dass Prüfer für zwei Wochen in Quarantäne geschickt werden

Erst aktuell hatten wir eine Kontaktmeldung zu drei Prüfern von einem Fahrlehrer, der am Wochenende Corona-Symptome entwickelte und dann positiv getestet wurde. Dies waren dann, vom einen Tag auf den anderen, 30 Prüftage die umgeplant werden mussten

- Kurzfristige Corona bedingte Ausfälle von Fahrlehrern oder Bewerbern durch Quarantäneanordnungen von Schulen bzw. Behörden
- Kurzfristige Corona bedingte Ausfälle von Prüfern durch Quarantäneanordnungen von Schulen bzw. Behörden
- Eingeschränkte Prüfplatzanzahl an den Theorie-Prüflokalen, aufgrund von Hygienevorgaben

Dies führt in Summe dazu, dass wir tagtäglich und meist kurzfristig umplanen oder Lücken hinnehmen, wo Prüfungen nicht stattfinden können. Auch das wird sehr kulant gehandhabt. Zusätzlich nehmen aktuell (saisonbedingt) die Prüfaufträge der Zweiradklassen zu und die Prüfzeiten haben sich mit der Einführung der optimierten praktischen Fahrerlaubnisprüfung (OPFEP) verlängert. Unsere Dispositionen schöpfen hierbei alle Möglichkeiten aus. Gleichzeitig erklären sich fast alle Prüfer zu Sonderschichten, extra Prüftagen, Urlaubsverzicht etc. bereit, um den Prüfplatznachfragen nachzukommen. Dabei bemühen wir uns allen Anfragen der Fahrschulen gerecht zu werden und gleich zu behandeln. Dies führt an der ein oder anderen Stelle zu Kürzungen von gewünschten Punkten. Wir bitten um Verständnis für die aktuelle Situation.

Weiterhin müssen wir feststellen, dass Termine immer noch über den tatsächlichen Bedarf hinaus gebucht werden. Dies führt dazu, dass wir an einigen Stellen drei Wochen im Voraus alle Theorietermine vollgebucht vorfinden. Fahrschulen, die dort noch Termine suchen, finden keinen freien Platz mehr. In der Prüfungswoche werden dann eine große Anzahl von gebuchten / bestellten Prüfplätzen wieder freigesetzt. Wir appellieren hier an die Disziplin und Fairness aller Fahrschulen: Bestellen Sie nur die Prüfplätze, die Sie wirklich benötigen und auch nutzen können.

Wir können Ihnen versichern, dass wir alles tun, was irgend möglich ist, um den Bedarf an Prüfungen abzudecken. So konnten wir schon letztes Jahr die „aufgestauten“ Prüfungen nach dem ersten Lockdown in beachtlich kurzer Zeit aufarbeiten. Dies ist uns durch unterschiedliche Maßnahmen gelungen.

Ausschlaggebend war hier:

1. die Einführung des „Taubenschlagverfahren“ bei theoretischen Prüfungen an ausgewählten Standorten (Die Bewerber werden nicht mehr in Gruppen, sondern einzeln geprüft. Ist ein Bewerber fertig und hat seinen Platz geräumt, wird der Platz direkt vom nächsten Bewerber besetzt, der seine Prüfung beginnt) und
2. zusätzliche Prüfplatzangebote an Samstagen in den Niederlassungen

Das heißt trotz erschwelter Corona-Bedingungen gehen wir davon aus, dass genau diese Maßnahmen kurz bis mittelfristig greifen und das Aufstauen von Prüfungen verhindern, in der Hoffnung den lang ersehnten „Normalbetrieb“ wieder herbeizuführen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die beschriebenen Zusammenhänge und Informationen auch an die Fahrschüler:innen weitertragen.

TÜH/TÜV Hessen appelliert an Fahrschüler:innen für freiwillige Corona-Tests vor der Führerscheinprüfung

Die Arbeitsschutzverordnung verpflichtet Unternehmen – d.h. Prüforganisationen in gleicher Weise wie Fahrschulen – zum Testangebot für alle Mitarbeitenden, dementsprechend richten wir einen gemeinsamen Appell an alle Fahrschüler:innen mit dem Ziel auch morgen noch ‚sicher prüfen zu dürfen‘. Unsere bisher entwickelten und angewandten Schutz- und Hygienemaßnahmen haben sich bewährt, lassen sich aber durch die freiwillige Testung der Fahrerlaubnisbewerber*innen noch weiter verbessern.

Die Kernbotschaften der Initiative:

- Alle Fahrschüler:innen werden aufgerufen mit aktuellem Corona-Test zur Führerscheinprüfung (sowohl Theorie, als auch Praxis) zu erscheinen – so wie es auch z.B. vom Einkauf oder Friseurbesuch bekannt ist
- Sowohl Fahrerlaubnisprüfer:innen, als auch Fahrlehrer:innen nutzen die Testangebote der Arbeitgeber umfassend
- Alle Beteiligten tragen bei den Prüfungen den vorgeschriebenen Mund-Nasen-Schutz – eine medizinische Maske ist der Mindeststandard, eine FFP2-Maske wird empfohlen
- Die bekannten Schutzmaßnahmen Abstand, Hygiene, Lüften sind weiterhin uneingeschränkt erforderlich und umzusetzen
- Maßnahmen zur Kontaktreduzierung und -nachverfolgung sind zu beachten – die Nutzung der CoronaWarnApp wird empfohlen

Rahmenbedingungen:

- Die Initiative ist ein Appell an die Bewerber zur **freiwilligen** Testung
- Der TÜV Hessen führt im Rahmen der Fahrerlaubnisprüfung weder Corona-Tests durch noch verpflichtet er zur Vorlage eines Corona-Tests
- Die Initiative gilt solange als freiwilliger Appell, wie landes- oder kommunalspezifische Regelungen keine darüberhinausgehenden Maßnahmen fordern bzw. vorschreiben.

Unsere Bitte an Sie:

- Helfen Sie mit und leisten einen Beitrag für eine sichere Führerscheinprüfung
- Hängen Sie den Appell in Ihren Räumlichkeiten aus und unterstützen die Initiative (siehe Anhang: „Zusammen gegen Corona“)
- Klären Sie ihre Fahrschüler:innen auf und bitten um ihre Unterstützung

Mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund!



Denny Kirchner
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH
Fachreferent Fahrerlaubniswesen Auto-Service



Denis Sixten Clark Doerffer
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH
Bereichsleiter Auto-Service